

Tätigkeitsbericht Kooperation Kindergarten St. Martin

Sportjahr 2022

Freitags von 09.00 bis 11.00 Uhr

Im 11. Jahr bot ich als Kooperation zwischen dem TV Engen und dem Kindergarten St. Martin, in erster Linie für die dortigen Vorschulkinder wöchentlich den Bewegungstag an.

Im Kindergarten St. Martin gab es auch davor schon einen Bewegungstag. Um die Erzieherinnen zu entlasten und sie im Part Bewegungserziehung zu unterstützen, wurde seit Januar 2013 auch diese Kooperation, wie in den anderen städtischen Kindergärten von mir realisiert.

Der „Turnraum“ im ersten Stock, den ich ab 08.45 Uhr für das Bewegungsangebot herrichte, verfügt über zwei Turnbänke, einen neuen und einen alten 5-er Kasten, zwei Turnmatten, über eine Turnleiter und eine Turnrampe. Zudem über einen ganzen Schrank voll mit Kleingeräten, wie z.B. Bällen, Keulen, Seilen und Reifen. Meistens bringe ich zudem Kleingeräte aus dem Fundus des Turnvereins aus der Sporthalle oder von mir privat mit.

Bis Juli 2022 waren es im Kindergarten St. Martin 22 Vorschulkinder (10 Mädchen und 12 Jungs), mit welchen ich den Kinderturntest-Plus, jetzt „Motorik-Test“ genannt, wieder wie vor Corona im Januar durchgeführt habe. Für ein Kind lag von den Eltern die Erlaubnis zur Durchführung der Tests nicht vor, sodass dieses Kind an den Testtagen dann auch nicht mitgeturnt hat. Ein Kind wurde zurückgestellt und ein Kind war an beiden Testtagen krank.

Die Ergebnisse dieser Tests und eine individuelle Beurteilung des einzelnen Kindes gebe ich jeweils in schriftlicher Form an die Kindergartenleitung ab, welche sie z.T. in die Einschulungsgespräche mit einfließen lassen. Die Eltern der TV-Kinder dürfen jeweils bei Interesse auch direkt auf mich hinzukommen. Ich teile Ihnen natürlich gerne meine Beobachtungen und Beurteilungen mit.

Seit dem Schuljahresbeginn 2022 turnen nun die Kinder wieder im Wochenwechsel einmal Gruppe I + II und Gruppe III + IV um 09 bzw. 10 Uhr zusammen. Aktuell sind es seit September nun 23 Vorschulkinder (13 Mädchen und 10 Jungs).

Die Kinder kommen jeweils schon umgezogen aus Ihrer Gruppe in den Turnraum, es kann nur mitturnen, wer eigene Turnsachen dabei hat.

Zum üblichen Ablauf:

Um 09 Uhr kommen max. 15 meist ausschließlich Vorschulkinder aus der ersten Gruppe eigenständig zu 2-t an der Hand gefasst, umgezogen zu mir in den Turnraum. Wenn an einem Freitag viele Vorschulkinder fehlen, dann rücken die nächst Älteren nach und dürfen an diesem Tag auch zu mir ins Turnen kommen.

Zu Beginn der Stunde schreibe ich mir auf die Anwesenheitsliste alle Namen der anwesenden Kinder auf (bei 250 Kindernamen in der Woche gestaltet es sich manchmal schon schwierig, alle auswendig zu kennen). Die Kinder wissen bereits, dass sie solange noch warten und hinsitzen müssen. Dann beginnen wir im Kreis mit dem Begrüßungslied „Hallo Ihr lieben Kinder...“. Zum „Sauseschritt“ gebe ich verschiedene Bewegungsaufgaben vor, welche den Kreislauf anregen. Wie in den anderen Kindergärten setze ich im darauffolgenden Teil mit den Kindern, dem Alter entsprechend, meist Übungen mit mitgebrachten Klein- oder Handgeräten, wie z.B. Seile, Bälle, Zeitungen, Wäscheklammern etc. um. Manchmal kann ich mit diesen Kleingeräten eine ganze Übungsstunde füllen, oder ich baue danach noch ein paar Großgerätestationen, mit den vorhandenen Geräten oder Einrichtungsgegenständen auf. Kurz vor zehn Uhr kommen wir, zumeist nach

einem Abschlusspiel, im Kreis wieder zusammen und singen das Schlusslied „Wir turnten hier...“, bevor die Kinder in Ihre Gruppe zurückgehen oder von der Erzieherin wieder abgeholt werden. Manchmal schwitzen die Kinder derart, dass sie sich während der Stunde bis auf Unterhemd und Unterhose ausziehen, aber Sport soll nun auch etwas anstrengend sein. Die Kinder warten dann am Ende in Zweireihen an der Türe bis alle soweit sind. Gleich im Anschluss kommen die Kinder der 2. Gruppe in den Turnraum, welche nach dem gleichen Prinzip bis um 11 Uhr turnen.

Ausblick:

Wir sind froh, dass wir alle wieder zum „normalen“ Leben/Turnen zurückkehren durften. Vor allem den Kindern fehlten die sozialen Kontakte, das bemerkte ich immer wieder, wenn ich auf der Straße oder beim Einkaufen eines „meiner“ Turnkinder zufällig antreffe.

Solang ich die Kooperations-Angebote körperlich noch weiterführen kann, möchte ich dies gerne auch tun. Eine Nachfolgerin auf lange Sicht für die Kooperationsstunden in den Kindergärten habe ich allerdings schon gefunden. Sie wird voraussichtlich ab September dann miteinsteigen.

Denn gerade mit den durch Corona ausgebliebenen Sportangeboten in den Kindergärten und im Verein wurde die Tendenz zu unbeweglichen, dicken Kindern, aber auch zu Kindern mit Haltungsschäden durch Zeit am Computer zunehmend.

Marita Kamenzin
Im Februar 2023

